

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Fortdauer der Kämpfe am unteren San

(23. bis 26. Oktober)

Während bei Radymno gekämpft wurde, war es auch am linken Flügel der 4. Armee zu neuen Gefechten gekommen. Dort hatte Erzherzog Joseph Ferdinand am 23. abends dem XIV. Korps die Übernahme der Sanbewachung von Nisko bis zur Mündung befohlen, um den solange verzögerten Abmarsch des X. Korps zur 1. Armee vor Iwangorod möglich zu machen (S. 448). Am untersten San sollten nur die 1. und die 110. LstIBrig. sowie die 6. KD. verbleiben, während dem VI. Korps nunmehr die Flußsicherung bis oberhalb von Nisko zufiel.

Diese noch am 23. abends begonnenen Verschiebungen mußten angesichts eines wachsamem Feindes erfolgen. Er drohte schon am 24. früh bei Nisko mit neuem Angriff. Erst nachdem der heftige Feuerkampf abgeflaut war, konnte die unterbrochene Ablösung des X. Korps fortgesetzt werden.

Am 25. nachmittags gaben aufgefangene russische Funksprüche dem 4. Armeekommando bekannt, daß die russische 44. ID. den Angriff auf Nisko fortsetzen sollte, und daß für die Nacht zum 27. auch der Sanübergang der russischen 46. ID. bei Brandwica und der 80. RD. bei Radomyśl geplant wurde. Das k. u. k. VI. Korps sollte nun so rasch als möglich starke Kräfte aus der Front ziehen, um sie zur Unterstützung des linken Armeeflügels bei Jezowe bereitzustellen. Auch diese Bewegung verzögerte sich, da das VI. Korps durch Vorstöße der Russen bei Rudnik und Übergangsdrohungen weiter aufwärts in Atem gehalten wurde. Schließlich schob FML. Arz am 26. abends die ihm unterstellte 10. KD. in den verhältnismäßig ruhigen Abschnitt von Krzeszów ein, um die dort eingesetzten Truppen der 39. HID. zur Entsendung nach Jezowe freizubekommen.

Bevor diese Verstärkungen hinter dem XIV. Korps versammelt waren, hatten die Russen in der Nacht zum 26. bei Brandwica Teile ihres XXI. Korps auf das linke Sanufer herübergeworfen. Die k. u. k. 8. ID., die in diesem Abschnitt soeben die 45. SchD. abgelöst hatte, ging sofort zum Gegenangriff vor, es gelang ihr aber erst nach hartem Ringen den Feind an die Übergangsstelle zurückzudrängen. Tags darauf, am 27. früh, wurde ein neuerlicher Angriffsversuch der Russen bei Nisko durch Truppen der 3. ID. verhindert.

So konnte das X. Korps, nachdem es so lange am San festgehalten worden war, am 25. und 26. Oktober hinter dem XIV. Korps und der 1. und der 110. LstIBrig. über die Brücken von Sandomierz zur k. u. k. 1. Armee abmarschieren.